

# Notizen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## « Scotchgard »®-Teppichschutz — ein konsequenter Schritt zum perfekten Teppichboden

Gegen die Verschmutzung von Teppichböden — ein bekanntes Problem — haben die Wissenschaftler der 3M Company in konsequenter Forschung den « Scotchgard »®-Teppichschutz entwickelt, eine Imprägnierchemikalie, die bereits bei der Teppichherstellung aufgetragen wird. Ständige Qualitätskontrollen gewährleisten einen gleichbleibenden, hohen Standard der neuen Veredlung. « Scotchgard »®-Teppichschutz umhüllt die Fasern und bildet so eine Barriere gegen Schmutz. Dieser haftet deshalb nicht an solcherart behandelten Teppichfasern und kann deshalb vollständig abgesaugt werden, was leicht, bequem und ge-

webeschonend ist. Auch Flecken lassen sich viel leichter beseitigen als bei unbehandelten Teppichböden. « Scotchgard »®-Teppichschutz hilft die Unterhaltskosten zu reduzieren, weil behandelte Teppiche nicht so früh und nicht so oft shamponiert zu werden brauchen. Zusätzliche Reinigungen werden ebenfalls eingespart. Die durch die « Scotchgard »®-Carpet Protector-Veredlung erbrachten Eigenschaften bleiben auch nach starker Beanspruchung des Teppichbodens erhalten. An der HBH-Messe in Frankfurt werden über 20 Teppichfabriken ihre mit dem neuen Produkt behandelten textilen Bodenbeläge zeigen.

## Betriebsübernahme mit positiven Vorzeichen

Als Folge der technologischen Entwicklung im Bereiche der Produktion von texturierten Garnen wurde die Hetex Garne AG im Verlaufe der vergangenen Jahre schrittweise von der Viscosuisse übernommen. Auf 1. Januar 1977 werden die Abteilungen Verkauf und Marketing der Hetex Garne AG organisatorisch und personell in die Viscosuisse eingegliedert. Die von Hetex texturierten Garne werden künftig als Viscosuisse-Garne verkauft. Dadurch, dass alle Kunden der übernommenen Firma auch weiterhin

von den bisherigen Mitarbeitern bedient werden, ist die geschäftliche Kontinuität des Betriebes garantiert. Zudem bieten die langjährigen Erfahrungen der Viscosuisse auf allen Gebieten der Entwicklung, Herstellung und Weiterverarbeitung von Chemiefasern der texturgarnverarbeitenden Industrie wesentliche Produkte- und Produktionsvorteile. Auch die umfassenden Dienstleistungen der Firma in Emmenbrücke sollen zukünftig den Hetex-Kunden vollumfänglich zur Verfügung stehen.

## Partnerschaft zwischen Architekt, Fachhandel und Fabrikant

Die Tisca/Tiara bieten seit einiger Zeit einen neuartigen Objektberatungsdienst an, der als Bindeglied zwischen Architekt, Fachhandel und Produzent wirken soll. In konstruktiver Zusammenarbeit beabsichtigt man dabei die mannigfaltigen, meist projektbedingten Probleme der textilen Bodenausstattung zu lösen. Die Dienstleistungen der Tisca/Tiara umfassen vor allem die Beratung bei der Produktwahl, Bemusterungsangebote aktueller Qualitäten mit technischen Unterlagen und Prüfungsergebnissen der EMPA, Reini-

gungsanleitungen und Vorschläge für spezielle Qualitäten, Dessins und Farben. Anhand einer farbig illustrierten und ausführlich kommentierten Dokumentation kann sich der Fachmann über die neue Dienstleistung informieren. Die Broschüre enthält zudem noch eine interessante, kulturhistorische Abhandlung über den traditionellen Hausbau im Appenzell, der nicht nur für den Architekten, sondern einen weiteren Kundenkreis interessant sein dürfte.

## Der Blick hinter die Kulissen

Im Herbst 1976 veranstaltete die Möbelstoffweberei Langenthal AG eine Woche der offenen Tür mit dem Ziel, die Firma einmal auch einem größeren Publikum so vorzustellen, wie sie sich dem Mitarbeiter des Betriebs täglich präsentiert. Der Besucher hatte dabei Gelegenheit, den Werdegang eines Möbelbezugsstoffes als « Insider » zu verfolgen, die technischen Probleme der Textilfabrikation aus unmittelbarer Nähe kennenzulernen und einen Blick in die

komplexe Organisation eines modernen, weltweiten Industriebetriebes zu werfen. Trotz aller Krisenbefürchtungen ist die Möbelstoffweberei Langenthal AG voll ausgelastet. Eine Tatsache, die in erster Linie auf das flexible und aktive Management sowie auf die dem neuesten Stand entsprechende technische Ausrüstung und das hohe Qualitätsbewusstsein der Firma zurückzuführen ist. Das auf den inländischen wie auch auf den internationalen

Markt konzipierte Produktionsangebot zeichnet sich durch Vielseitigkeit und modische Aktualität aus. Eine Spezialität der Firma sind die Bezugstoffe für Flugzeug-, Personen- und

andere Transportmittelbestuhlungen, deren hohe Strapazierfähigkeit und dekorative Eigenart der Weberei weltweite Anerkennung eingebracht haben.

## 19 Schweizer Firmen an der HBH 1977 in Frankfurt

Seit die HBH vor sechs Jahren als selbständige Ausstellung innerhalb der internationalen Fachmesse konzipiert wurde, haben ihr Umfang und vor allem auch ihre Bedeutung ständig zugenommen. Im Fachhandel wie auch in wirtschaftspolitischen Kreisen ist sie mittlerweile zum eigentlichen Schwerpunkt der Heimtextilienindustrie geworden. Die gegenwärtige Wirtschaftslage berechtigt zwar nicht zu allzu grossem Optimismus, doch hat in den jüngsten Prognosen eine konstruktive Sachlichkeit den früheren Pessimismus verdrängt und man erhofft sich von der HBH 1977, Frankfurt, in diesem Zusammenhang neue, positive Impulse. An der 7. Messe dieser Art, vom 12. bis 16. Januar 1977, werden 900 Direktaussteller und 100 zusätzlich vertretene Firmen von der Möglichkeit Gebrauch machen, Teppichböden, Teppiche, Bodenbeläge, Dekorationsstoffe, Gardinen, Haus-textilien und konfektionierte Heimtextilien auf einem über 50 000 m<sup>2</sup> grossen Gelände vorzustellen. An

der Ausstellung werden etwas mehr als 30 Nationen vertreten sein, wobei die Schweiz mit 19 teilnehmenden Firmen mittlerweile in die Spitzengruppe aufrückt. Die HBH ist nicht zuletzt auch wegen ihrer hohen Besucherzahlen für den Fabrikanten attraktiv, haben doch allein im vergangenen Januar beinahe 60 000 Fachleute aus aller Welt die Gelegenheit wahrgenommen, sich über den neuen Stand der Heimtextilien aller Art zu orientieren. Für sie ist die Messe zur eigentlichen informativen Basis ihrer geschäftlichen Aktivitäten geworden. Das 19 Produzenten umfassende Kontingent der Schweizer Aussteller wird ergänzt durch 10 zusätzlich repräsentierte Firmen, und man will am 12. Januar 1977 anlässlich einer von der Schweizerischen Textilkammer und der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung veranstalteten Pressekonferenz zum ersten Mal in einer gemeinsamen Aktion diese Sparte der schweizerischen Textilindustrie in Frankfurt vorstellen.

## 19 Schweizer Firmen laden Sie zu einem Besuch an ihren Ständen an der 7. Internationalen Fachmesse für Heimtextilien, Bodenbelag und Haustextilien HBH, Frankfurt am Main, vom 12. bis 16. Januar 1977 ein

Firma	Stand-Nr.	Halle/Stand-Nr.
Alpina Teppichwerke AG	8623	Wetzikon 3 5/50 617
Baumann, Weberei und Färberei AG	4900	Langenthal 8/81 434
Adolphe Bloch Söhne AG	8040	Zürich 6/60 340
Boller, Winkler + Cie	8488	Turbenthal 3/30 118
Dätwyler AG, Abt. Bodenbeläge	6460	Altdorf 5/50 903
Fabromont AG	3185	Schmitten 5/50 112
Filtex AG, Abt. Gardinen	9001	St. Gallen 6/60 313
Christian Fischbacher Co. AG	9001	St. Gallen 4/40 314
		8/81 310
Hausammann Textil AG	8401	Winterthur 6/60 306
Teppichfabrik Melchnau AG	4917	Melchnau 5/50 903
Mira-X AG Suhr	5034	Suhr 6/61 118
J. G. Nef + Co. AG	9102	Herisau 6/60 318
Jacob Rohner AG	9445	Rebstein 4/40 632
Schlossberg Textil AG	8038	Zürich 3/30 118
Schweiz. Decken- und Tuchfabriken AG	8422	Pfungen 3/30 118
Spirella SA	8302	Kloten 6/60 533
Stamm AG	8193	Eglisau 5/50 903
TISCA Tischhauser + Co. AG	9055	Bühler 5/50 118
VISCOSUISSE		
Société de la Viscose Suisse	6020	Emmenbrücke 5a/52 124

## Teppichausstellung auf Reisen

Nach einer sechswöchigen Reise kreuz und quer durch die Schweiz ist der rote Teppichexpress der Teppichfabrik Melchnau AG wieder an seinen Ausgangsort zurückgekehrt. Während seiner Fahrt hat der Ausstellungswagen in 28 Städten Halt gemacht, und zahlreiche Händler, Architekten und Hoteliers konnten

sich von dem vielseitigen und aktuellen Sortiment überzeugen. Die originelle Idee hat grossen Anklang gefunden, ermöglichte sie es doch, dem Fachmann und dem Kunden sich an Ort und Stelle unbelastet von einem ermüdenden Messebetrieb seriös zu informieren und sich persönlich beraten zu lassen.